

Wurfschuld wegen Verleumdung und Falschaussage abgewiesen

1:0 in der Prügellaffäre: Kein Verfahren gegen Tormann-Ex

Ring frei für die nächste Runde, das juristische Match zweier Wiener Top-Anwälte (Werner Tomanek und Alfred Boran) geht nach kurzem Jahreswechsel-Frieden munter weiter: Grödig-Goalie Swete (25) wollte seiner vermeintlich geschlagenen Freundin einen Prozess wegen Verleumdung und Falschaussage anhängen. Abgewiesen.

Viel Alkohol, viel Adrenalin, Zickenalarm: Es war eine Nacht, die den Profi-Tor-

mann weit abseits des grünen Rasens ins Rampenlicht rückte. Und seine 26-jährige

damalige Geliebte gleich dazu. Die Gründe sind hinlänglich bekannt: Der adrette Sportler soll das smarte Mädsl auf der Wiener Praterstraße bespuckt, über den Boden gezerrt und sie gewürgt

VON SANDRA RAMSAUER

” Die Einstellung ist nicht nachvollziehbar. Ich beantrage eine Begründung.

Werner Tomanek, Tormann-Anwalt

◀ Swete wird sich wegen Körperverletzung verantworten müssen.

Denise A.: Vorwurf der Verleumdung und Falschaussage abgewiesen. ▶

haben. Sie ging danach bis frühmorgens „feiern“ in einen Club – weil sie „traumatisiert“ war, beteuert sie. Mittels Überwachungsvideos, Zeugenaussagen aus dem Nachtlokal und Anzeigen versucht Tomanek „die wahre Geschichte“ ans Licht zu bringen.

Rene Swete bestreitet, wie berichtet, Denise A. etwas angetan zu haben. Für ihren Anwalt ist die Sache hingegen klar: „Ich denke, die Hämatome am Hals der Frau sprechen Bände“, so Boran. Er fühlt sich nun bestätigt. Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren wegen Verleumdung und Falschaussage gegen die 26-Jährige eingestellt. Die Anzeige gegen den Goalie ist aufrecht. Wegen Körperverletzung.

